

Startschuss in eine neue Ära

Das neue Senckenberg Naturmuseum

12.6.2015

Frankfurt, den 12.6.2015. Das Senckenberg Naturmuseum ist seit jeher ein Ort zum Staunen: Generationen von Museumsbesuchern bewunderten die Exponate, die Forscherinnen und Forscher seit über 200 Jahren gesammelt haben. In den kommenden fünf Jahren wird die Ausstellungsfläche durch einen Anbau von 6.000 auf rund 10.000 Quadratmeter erweitert. Die bisherigen Ausstellungen werden nach und nach erneuert und vier ganz neue Bereiche – „Mensch“, „Erde“, „Kosmos“, und „Zukunft“ – geschaffen. Der Umbau erfolgt modular und ist so geplant, dass auch während der Bauphasen große Teile des Museums für Besucherinnen und Besucher geöffnet bleiben. 2020 soll das neue Museum fertiggestellt sein.

Kontakt

Pressestelle
Senckenberg Gesellschaft für
Naturforschung

Dr. Sören Dürr
Tel. 069- 7542 1518

Judith Jördens
Tel. 069- 7542 1434

Dr. Alexandra Donecker
Tel. 069- 7542 1561

pressestelle@senckenberg.de

Die Neugestaltung der Ausstellungen folgt drei vernetzten, grundlegenden Ansätzen. „Erstens: Das Sammlungsobjekt steht im Zentrum, alle unsere Geschichten beginnen an und mit ihm. Zweitens: Alles hängt zusammen, deshalb werden Systeme ganzheitlich präsentiert und Prozesse erläutert, die systemübergreifend und -verbindend stattfinden. Und Drittens konzentrieren wir uns auf vier große Themenbereiche ‚Mensch‘, ‚Erde‘, ‚Kosmos‘, und ‚Zukunft‘, die aus naturwissenschaftlicher, aber auch aus der gesellschaftlichen und künstlerischen Perspektive betrachtet werden“, erläutert Dr. Martin Čepék, Leiter für Zentrale Museumsentwicklung bei Senckenberg.

Die vier neuen Ausstellungsbereiche nehmen die Besucher mit auf eine Reise zu den Anfängen des Menschen, den aufregendsten Plätzen der Erde, in die Weiten des Universums und greifen die Frage nach der Entwicklung der Zukunft unseres Planeten auf. Die entsprechend neu zu konzipierenden Vermittlungsprogramme werden insbesondere unterstützt durch den Initiativförderer des Museumsum- und -neubaus, die Commerzbank-Stiftung.

Die Pressemitteilung und
Bildmaterial finden Sie auch unter
www.senckenberg.de/presse

Ausstellungsbereich Mensch: Wie viel Affe steckt in uns?

Der Ausstellungsbereich „Mensch“ gliedert sich in die drei Unterthemen „Menschwerdung“, „Mensch als System“ und „Mensch im System“. Ein Highlight wird die „begreifbare“ und „begehbare“ Präsentation der neuesten Ergebnisse aus der Hirnforschung sein.

Die Themenbereiche „Kommunikation“ und „Sprachentwicklung“ werden durch Metzler unterstützt.

Ausstellungsbereich Erde: Ein komplexes System?

Im neuen Themenbereich „Erde“ steht die Vielfalt des Lebens und der Lebensräume im Vordergrund. Als Highlight dieses Themenbereichs ist unter

SENCKENBERG GESELLSCHAFT FÜR NATURFORSCHUNG

Dr. Sören B. Dürr | Alexandra Donecker | Judith Jördens

Senckenberganlage 25 | D-60325 Frankfurt am Main

T +49 (0) 69 7542 - 1561

F +49 (0) 69 7542 - 1517

pressestelle@senckenberg.de

www.senckenberg.de

SENCKENBERG Gesellschaft für Naturforschung | Senckenberganlage 25 | D-60325 Frankfurt am Main

Mitglied der Leibniz Gemeinschaft

anderem ein frei hängender LED-Globus mit sechs Metern Durchmesser geplant, auf dem Systemparameter wie z.B. Meeresspiegelschwankungen, Wassertemperaturen, Schlechtwetterereignisse aber auch Besiedlungsgeschichte und Bevölkerungsdichte dargestellt werden.

Ausstellungsbereich Kosmos: Was kommt nach dem Mond?

Unsere große Meteoritensammlung, die Darstellung des Aufbaus der Erde und die Entstehung des Universums faszinieren die Besucher schon heute. Der neue Themenbereich Kosmos präsentiert in drei Unterthemen aber nicht nur Meteoriten, sondern auch die Entstehung von Planeten und unseres Sonnensystems und beschäftigt sich mit dem Themenfeld der bemannten und unbemannten Raumfahrt. Darüber hinaus wird im Zuge der Museumserweiterung der Bereich „Kosmos“ um ein Planetarium ergänzt, das 150 Sitzplätze bietet und dem Besucher ganz neue Eindrücke aus unserem und fernen Sonnensystemen schenkt.

Ausstellungsbereich Zukunft: Manipuliert die Zukunft!

Wie wird sich unser Planet entwickeln? Was passiert, wenn die Eiskappen schmelzen und die Landnutzung weiter zunimmt? Der Bereich „Zukunft“ zeigt, wie fundierte Modelle und Prognosen entstehen und welche großen Institutionen in diesem Feld aktiv sind. Besucher können aber auch selbst an den großen und kleinen Stellschrauben drehen: Interaktive Modelle erlauben es, Parameter des „Systems Erde“ zu verändern und zu erleben, wie sich diese Änderungen auf das Gesamtsystem auswirken.

*Die Natur mit ihrer unendlichen Vielfalt an Lebensformen zu erforschen und zu verstehen, um sie als Lebensgrundlage für zukünftige Generationen erhalten und nachhaltig nutzen zu können - dafür arbeitet die **Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung** seit nun mehr fast 200 Jahren. Ausstellungen und Museen sind die Schaufenster der Naturforschung, durch die Senckenberg aktuelle wissenschaftliche Ergebnisse mit den Menschen teilt und Einblicke in vergangene und gegenwärtige Veränderungen der Natur, ihrer Ursachen und Wirkungen, vermittelt. Die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung ist ein Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Das Senckenberg Naturmuseum in Frankfurt am Main wird von der Stadt Frankfurt am Main sowie weiteren Sponsoren und Partnern gefördert. Mehr Informationen unter www.senckenberg.de.*